



Nr. 1075



Nr. 1076

Nr. 1076 **Schätzpreis: 80,00 EUR**
Startpreis: 40,00 EUR

Vereinte Versicherung AG

Namens-Aktie 50 DM, Nr. 1691529
München, Nov. 1994

UNC

Am 11.12.1812 wurde von König Friedrich Wilhelm III. die Genehmigungsurkunde zur Gründung einer Feuerversicherungsgesellschaft in Berlin unterzeichnet. Nach und nach weitete die Gesellschaft ihr Tätigkeitsgebiet regional und durch Aufnahme weiterer Versicherungszweige aus. 1947/49 "Flucht" vor der Enteignung durch den Ost-Magistrat nach München. 1980 Verschmelzung der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt AG und der Aachen-Leipziger Versicherungsgesellschaft zur Vereinigte Aachen-Berlinischen Versicherung AG. 1987 Umfirmierung in Vereinte Versicherung AG. Fusionsweise Aufnahme der Magdeburger Versicherung AG 1994 und der Magdeburger Hagelversicherung AG 1999. Gehörte lange zum Konzern der Swiss Re, zuletzt dann zur Allianz, die sich 2002 der letzten freien Aktionäre durch Squeeze-Out entledigte. Mit Firmensignet. Rückseitig entwertet. (Einlieferer-Nr.: 116)



Nr. 1077

Nr. 1077 **Schätzpreis: 100,00 EUR**
Startpreis: 50,00 EUR

Verkehrs- und Handels-AG

Aktie 1.000 RM, Nr. 64
Berlin, Aug. 1932

EF+

Auflage: 500. Gegründet 1917 zwecks Erwerb von Bergwerkseigentum oder Anteilen an solchen (Aktien/Kuxe). Dem Aufsichtsrat der Ges. gehörte als Stell. **Graf Valentin Henckel v. Donnersmarck**, Bückeburg an. Dekorativer G&D-Druck. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 81)



Nr. 1078

Nr. 1078 **Schätzpreis: 150,00 EUR**
Startpreis: 75,00 EUR

Versicherungs-Gesellschaft „Hamburg“ geg. 1897 AG

Namensaktie 300 RM, Nr. 7304
Hamburg, Juli 1928

EF+

Auflage: 5.200. Gründung 1897 durch eine Anzahl Banken, Kaufleute und Großindustrielle (u.a. den auch lange im AR vertretenen Kölner Bankier Deichmann und den Hamburger Guano-Fabrikanten von Ohlendorff), Sitz im Europahaus (Alsterdamm 39). 1901 wurde ein Teil der Transport- und Unfallbranche auf die neu gegründete "Albingia" übertragen, seitdem weitgehende Beschränkung auf das Rückversicherungsgeschäft. 1911 wurde das wertvollste Aktivum erworben: Eine maßgebliche Beteiligung bei der Lebensversicherung-AG "Vita" in Mannheim, die in Hamburg-Mannheimer Versicherungs-AG umbenannt und nach Hamburg verlegt wurde. 1917 Beteiligung beim Bulgarischen Phönix in Sofia. Die Anteile an der Hamburg American Insurance Company in New York wurden 1927 an die gemeinsam mit Hallgarten & Co. und J. Henry Schröder Bank Corp., New York gegründete "New York Hamburg Corporation" verkauft. Deren Leitung hatte Franz Mutzenbecher inne, zugleich auch Vorstandsmitglied der Versicherungs-Gesellschaft Hamburg und über die Firma Mutzenbecher & Co., New York ihr Großaktionär. Das Lebens-Rückversicherungsgeschäft und die Beteiligung an der Hamburg-Mannheimer wurden 1930 an die Brand und Lifförsäkrings-AB Svea in Göteborg verkauft. Noch Mitte 1931 wurden in Hamburg übernommen der Europäische Lloyd und die Versicherungs-Gesellschaft von 1873 AG, doch nur ein gutes Jahr später forderte die Weltwirtschaftskrise ihren Tribut: 1932 trat die Ges. in Liquidation, die aber ehrenvoll endete. 1936 waren alle Gläubiger befriedigt und an die Aktionäre kam noch eine Quote von 10 % zur Verteilung. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 41)



Nr. 1079

Nr. 1079 **Schätzpreis: 120,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

VICTORIA Feuer-Versicherungs-AG

Namens-Aktie Lit. A 3.000 Mark, Nr. 4384
Berlin, April 1918

EF+

Auflage: 2.000; zuerst mit 25 % = 750 Mark eingezahlt, 1923 dann vollgezahlt. Gründung 1904. Die Gesellschaft begann mit dem direkten Geschäft in der Feuer- und Einbruchdiebstahl-Versicherung. 1914 Aufnahme der Unfallversicherung, 1922 Aufrührversicherung, 1924 Kraftfahrzeug- und Einheitsversicherung, 1927 Glasversicherung, 1933 Wasserleitungsschaden-, Sturmschaden und

Maschinenversicherung. Schon seit den 20er Jahren auch umfangreiche Aktivitäten im europäischen Ausland. Die Victoria Feuer übernahm im Konzern die Sachversicherung, die Mehrheitsaktionärin Victoria Allgemeine die Personenversicherung. Als "Victoria am Rhein" waren Lebens- und Sachversicherungsgeschäft spiegelbildlich zu den Berliner Obergesellschaften auch in Düsseldorf mit eigenen Gesellschaften vertreten; 1956 erfolgte die Fusion der Berliner und Düsseldorfer Victorias. 1989 Neuordnung unter dem Dach der VICTORIA Holding, die 1998 auf Betreiben des gemeinsamen Großaktionärs (Münchener Rück) mit der Hamburg-Mannheimer zur ERGO-Versicherungsgruppe zusammengiebt. Heute der zweitgrößte deutsche Erstversicherer. Großformatig. Dekorativer G&D-Druck. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 87)



Nr. 1080

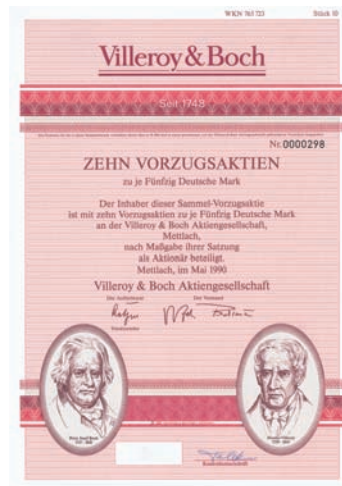
Nr. 1080 **Schätzpreis: 60,00 EUR**
Startpreis: 30,00 EUR

Victoria Holding AG

Namensaktie 50 DM, Nr. 2225440
Berlin, März 1992

UNC-

Gründung 1929 als Evangelische Vorsorge Gemeinnützige Versicherungs-AG. 1938 Umfirmierung in Vorsorge Lebensversicherungs-AG. 1983 Übertragung des gesamten Bestandes auf die Victoria Leben. 1998 Sitzverlegung von Berlin nach Düsseldorf. Eigentümer mit 99,5% ist die ERGO Versicherungsgruppe AG. Rückseitig entwertet. (Einlieferer-Nr.: 87)



Nr. 1081

Nr. 1081 **Schätzpreis: 70,00 EUR**
Startpreis: 35,00 EUR

Villeroy & Boch AG

Vorzugs-Aktie 10 x 50 DM, Nr. 511
Mettlach, Mai 1990

UNC-

1748 Gründung der Töpferei des Francois Boch in Audun-le-Tiche (Lothringen). 1987 Umwandlung der Villeroy & Boch Keramische Werke KG in eine AG mit der Firma Villeroy & Boch AG. Herstellung und Vertrieb von keramischen Erzeugnissen aller Art, Erzeugnisse aus Kristall und Glas, Bestecken und Silberwaren, Dusch- und Badewannen, Badmöbeln, Küchenspülen. Mit den Abb. von Peter Josef Boch und Nicolas Villeroy. Prägiesiegel lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 115)



Nr. 1082

Nr. 1082 Schätzpreis: 160,00 EUR
Startpreis: 80,00 EUR

Vogtländisch-Erzgebirgische Treuhand-AG

Aktie 5.000 Mark, Nr. 5285
Plauen i.V., 5.3.1923 EF
Auflage: 300. Gegründet 1921 zum Zwecke der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Buchführung und Unternehmensberatung, außerdem Vermögensverwaltung und Übernahme von Treuhand-Geschäften. Die Ges. stand der Plauener Bank nahe. Mit 10 Mitarbeitern bestand sie bis nach 1945. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 32)



Nr. 1083

Nr. 1083 Schätzpreis: 120,00 EUR
Startpreis: 60,00 EUR

Vogtländische Maschinenfabrik (vorm. J. C. & H. Dietrich) AG

Aktie 100 RM, Nr. 10577
Plauen i.V., 10.5.1928 EF
Gründung 1895. Produziert wurden Schiffchen-Stickmaschinen, Webstühle, Rotationsdruckmaschinen, Panzer, Busse, Lastkraftwagen und Rohölmotoren. 1910-12 auch Bau von Klein-Automobilen mit 12 bzw. 20 PS. Die VOMAG gründete 1918 die Bayer. Vomag-Kraftwagenwerke GmbH in München und 1919 die Deutsche Automobilkonzern GmbH (letztere ein Gemeinschaftsunternehmen mit den Dux-Automobilwerken, der Magirus AG und der Presto-AG). 1919/20 Expansion des Plauener Werkes (am unteren Bahnhof an der Linie Weischlitz-Gera) durch Ankauf der benachbarten, während des 1. Weltkriegs als Munitionswerk betriebenen Kunstseidefabrik (Werk II) und der Stickerei-Industrie GmbH (Werk III). Die VOMAG-Aktien waren in Berlin, seit 1921 auch in Frankfurt börsennotiert. Als eines der vielen Opfer der Weltwirtschaftskrise 1932 in Konkurs gegangen. Auf Betreiben der Banken danach Gründung der Vomag-Betriebs-AG als Auffanggesellschaft. Zu DDR-Zeiten wurden im Werk Plauen („Repwerk“ genannt) Lastkraftwagen instandgesetzt und ungarische Ikarus-Busse zum Teil demontiert und wieder neu aufgebaut. Im Werk Zittau wurden die bekannten ROBUR-Lastkraftwagen hergestellt. Auf dem VOMAG-Gelände in Plauen lebte Ende der 90er-Jahre die Tradition der Bus-Produktion wieder auf: Der bekannte Omnibus-Hersteller Neoplan betreibt dort heute eine Endmontage. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 53)



Nr. 1084

Nr. 1084 Schätzpreis: 100,00 EUR
Startpreis: 50,00 EUR

Vogtländische Tüllfabrik AG

Vorzugs-Aktie 1.000 Mark, Nr. 88
Plauen i.V., 22.06.1920 EF+
Auflage: 250. Gründung 1906. Hergestellt wurden Tülle aller Art für Spitzen, Gardinen, Brautschleier und Kleider. Börsennotiz Berlin, später Leipzig. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 30)



Nr. 1085

Nr. 1086

Nr. 1085 Schätzpreis: 80,00 EUR
Startpreis: 40,00 EUR

Volkswagen AG

Sammel-Vorzugs-Aktie 10 x 50 DM, Nr. 14469
Wolfsburg, Sept. 1986 UNC/EF
Gründung 1937 zum Bau des KdF-Wagens (Kraft durch Freude), Gesellschafter waren zwei Tochtergesellschaften der Einheitsgewerkschaft Deutsche Arbeitsfront. Der legendäre VW-Käfer wurde vom ebenso legendären Ferdinand Porsche konstruiert. Doch die Menschen, die per KdF-Sparkarte peu-à-peu Geld beiseitegelegt hatten, bekamen ihr Auto nicht: stattdessen produzierte das Werk in Riesenstückzahlen Kübelwagen für die Wehrmacht. Erst 1948 begann in Wolfsburg unter der Regie der englischen Besatzungsmacht die zivile Automobilproduktion. Heute einer der größten Auto-Konzerne der Welt. Abb. des Wolfsburger VW-Werks im Unterdruck. Rückseitig als ungültig abgestempelt. (Einlieferer-Nr.: 7)

Nr. 1086 Schätzpreis: 80,00 EUR
Startpreis: 40,00 EUR

Volkswagen AG

Sammelaktie 10 x 50 DM, Nr. 72341
Wolfsburg, April 1991 UNC/EF
Links über fast die ganze Höhe der Aktie Frontansicht eines VW-Käfers im Anschnitt, mittig fast bierdeckelgroßes VW-Emblem. Rückseitig als ungültig abgestempelt. (Einlieferer-Nr.: 74)



Nr. 1087

Nr. 1087 Schätzpreis: 100,00 EUR
Startpreis: 50,00 EUR

Volkswagenwerk AG

Sammel-Aktie 20 x 50 DM, Nr. 10999261-280
Wolfsburg, Okt. 1966 UNC-
Dekorativ, mit Abb. des Wolfsburger VW-Werkes und VW-Emblem. Prägesiegel lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 74)



Nr. 1088

Nr. 1088 Schätzpreis: 90,00 EUR
Startpreis: 45,00 EUR

vom Rath, Schoeller & Skene AG

Aktie 200 RM, Nr. 12463
Klettendorf Kr. Breslau, Mai 1934 EF
Auflage: 45.000, davon aber ein größerer Teil in Sammelurkunden verbrieft. Gründung 1922 zum Betrieb einer Zuckerfabrik und Raffinerie. Außerdem gehörten der AG selbst fast 5.000 ha Ackerflächen. Großaktionär war die Süddeutsche Zucker-AG in Mannheim. (Einlieferer-Nr.: 102)



Nr. 1089

Nr. 1089 Schätzpreis: 60,00 EUR
Startpreis: 30,00 EUR

Vomag Maschinenfabrik AG

Aktie 1.000 RM, Nr. 5249
Plauen i.V., 25.2.1941 EF+
Auflage: 2.000. Gründung 1895 nach Übernahme einer Stickmaschinen-Fabrik von J.C. & H. Dietrich. Zuerst Herstellung und Verkauf von Hand- und Schiffchen-Stickmaschinen, Vorbereitungsmaschinen für die Webereien engl. Gardinen, Wiederdruckmaschinen für endloses Papier, u.a. Rotationsmaschinen für Zeitungsdruck. Ab 1916 Herstellung von Lastwagen, Benzin- u. Dieselmotoren, Spezialfahrzeuge, Wiegegeräte, Grau- u. Stahlguß. 1932 zahlungsunfähig und Konkursverfahren. Zur Weiterführung des Betriebes wurde eine Auffanggesellschaft gegründet: Vomag-Betriebs-AG, 1938-1942 Vomag Maschinenfabrik AG, ab September 1942 Vomag Vogtländische Maschinenfabrik AG. Ab 1942 auch Panzermontage. Nach dem 2. WK wurde das Werk in Plauen von den Russen komplett demontiert und die VOMAG-Gebäude gesprengt, so daß im Vogtland nie wieder Nutzfahrzeuge gebaut werden konnten. G & D-Druck mit Firmensignet. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 53)



Nr. 1090

Nr. 1090 **Schätzpreis: 80,00 EUR**
Startpreis: 40,00 EUR

von Poncet Glashüttenwerke AG

Aktie 1.000 Mark, Nr. 13289
Friedrichshain N.-L., 6.4.1923 EF+
Auflage: 2.000. Bei der Gründung der AG 1905 wurden eingebracht: das von der bisherigen offenen Handelsgesellschaft von Poncet Glashüttenwerke zu Friedrichshain (Niederlausitz) betriebene Handels- u. Fabrikationsgeschäft einschl. der den Teilhabern an dieser Ges. gehörigen Grundbesitze in Friedrichshain, Wolfshain u. Horlitz, bes. das Rittergut Wolfshain u. Friedrichshain, die Reuthener Haide, die Julius-Grube u. die drauf betriebene Land- u. Forstwirtschaft. Die Ges. unterhält Zweigniederlassungen in Berlin, Duisdorf bei Bonn und Wiesau (Kr. Sprottau). Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 89)



Nr. 1091

Nr. 1091 **Schätzpreis: 80,00 EUR**
Startpreis: 40,00 EUR

**Vorschub-Verein zu Alsleben
Baumeier, Otto, Kieling & Co. KGaA**

Namensaktie Serie A 100 RM, Nr. 153
Alsleben a.S., 1.7.1924 EF
Auflage: 500. Gründung 1872 als Genossenschaftsbank, seit 1889 KGaA. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 36)



Nr. 1092

Nr. 1092 **Schätzpreis: 120,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

**Vorwohler Portland-Cement-Fabrik
Planck & Co. AG**

Aktie 1.200 Mark, Nr. 2498
Hannover, 22.11.1921 EF/VF
Auflage: 1.696. 1872 gegründet als Vorwohler Portland-Cement-Fabrik Prüssing, Planck & Co. (Kom-

menditgesellschaft), 1875 Umwandlung in eine KGaA. 1888 fiel der Name Prüssing aus der Firmierung fort. AG seit 1907. 1928 umbenannt in Vorwohler Portland-Cement-Fabrik AG. Hergestellt wurde Portland-Cement und die daraus hergestellten Baustoffe. Interessengemeinschaftsvertrag mit der Norddeutschen Portlandfabrik Misburg AG, Hannover. In Berlin, Braunschweig und Hannover börsennotiert. Großformatig. Dekorativ gestaltet. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 120)



Nr. 1093

Nr. 1093 **Schätzpreis: 120,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

W. A. Scholten Stärke- und Syrup-Fabriken AG

Aktie 1.000 Mark, Nr. 7069
Brandenburg (Havel), Dez. 1922 EF+
Auflage: 2.800. Gegründet 1906 zur Fortführung der Stärke-, Syrup- und Dextrinfabriken von W. A. Scholten in Brandenburg, Landsberg an der Warthe und Kreuz an der Netze. Alle Fabriken lagen jeweils günstig direkt am Wasser und der Eisenbahn mit eigenen Anschlußgleisen (die Fabrik in Brandenburg an der schiffbaren Havel bzw. der Brandenburgischen Städtebahn, die Fabrik in Landsberg an der schiffbaren Warthe bzw. der Preussischen Ostbahn, die Fabrik in Kreuz hatte eine Feldbahnverbindung zur schiffbaren Netze und ein Anschlußgleis ebenfalls an die Ostbahn). In Berlin börsennotiert. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 32)



Nr. 1094

Nr. 1094 **Schätzpreis: 150,00 EUR**
Startpreis: 75,00 EUR

W. Hirsch AG für Tafelglasfabrikation

Aktie 1.000 Mark, Nr. 15582
Radeberg, 27.4.1923 EF-
Auflage: 12.000. Gründung 1899. In Betrieb befanden sich 2 Sandbläsereien und 8 Glasöfen. Börsennotiz Berlin und Dresden. Lochentwertet. Vertikale Knickfalte mittig, sonst sehr guter Erhaltungszustand. (Einlieferer-Nr.: 6)



Nr. 1095

Nr. 1095 **Schätzpreis: 80,00 EUR**
Startpreis: 40,00 EUR

**W. Hirsch AG für
Tafelglasfabrikation**

Aktie 1.000 Mark, Nr. 38076
Radeberg, 8.11.1923 EF+
Auflage: 22.000. Gründung 1899. In Betrieb befanden sich 2 Sandbläsereien und 8 Glasöfen. Börsennotiz Berlin und Dresden. Lochentwertet. Sehr guter Erhaltungszustand! (Einlieferer-Nr.: 6)



Nr. 1096

Nr. 1096 **Schätzpreis: 70,00 EUR**
Startpreis: 35,00 EUR

W. Krefft AG

Aktie 1.000 RM, Nr. 2468
Gevelsberg i.W., Juni 1942 UNC/EF
Auflage: 600. Gründung 1907 unter Übernahme der seit 1872 bestehenden "Gevelsberger Herdfabrik von W. Krefft" (die Vorgängerfirma Gottfried Krefft, eine Schlosserei mit Ladengeschäft für Herde und Öfen, bestand schon seit 1844). Herstellung und Vertrieb von Herden, Öfen, Koch- und Heizapparaten. 1919/20 Errichtung einer Waggonfabrik (1925 wieder stillgelegt, Umstellung auf große Giesserei). 1931 wurde mit dem Bau von Geschirrspülmaschinen und elektrischen Herden begonnen, später kamen Kühlschränke und Kühlanlagen dazu. 1946 begann die Produktion von Radio- und Fernsehgeräten (1955 wieder eingestellt). Die früher in Berlin börsennotierte AG - eine große Fabrik mit über 2.500 Mitarbeitern - wurde 1967 in die Krefft GmbH umgewandelt. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 44)



Nr. 1097

Nr. 1097 **Schätzpreis: 90,00 EUR**
Startpreis: 45,00 EUR

**Waggon- und Maschinenbau AG
(WUMAG)**

Aktie 100 RM, Nr. 7041
Görlitz, Juli 1937 EF
Auflage: 3.800. Gründung 1869 als „AG für Fabrikation von Eisenbahnmaterial“, Umfirmierung 1919 in "Waggonfabrik Görlitz AG" und 1921 wie oben nach Fusion mit der Görlitzer Maschinenbau AG und der Cottbuser Maschinenbau-Anstalt und Eisengießerei AG. 1923 weitere Fusionen mit der Dresdner Maschinenfabrik und Schiffswerft Uebigau AG und der Maschinenbauanstalt und Dampfkesselfabrik H. Pauksch AG in Landsberg/Warthe. 1924 Ankauf des Siebenhaarschen Sägewerkes bei Görlitz, im gleichen Jahr Verkauf des Werks Landsberg und Ausgliederung der Schiffswerft Uebigau in Dresden und Regensburg in die "Uebigau AG Schiffswerft, Maschinen- und Kesselfabrik" (1929 in der Weltwirtschaftskrise dann liquidiert). Die Waggonfabrik mit den Werken I und II und die Maschinenfabrik waren auch zu DDR-Zeiten der

größte Arbeitgeber in Görlitz und gingen nach der Wende in der „DWA Deutsche Waggonbau AG“ auf. Heute WUMAG elegant bzw. texroll GmbH & Co. KG, Krefeld, Hersteller von Hausarbeitsbühnen (elegant), Walzen und Maschinen (texroll). **Nicht** entwertet! (Einlieferer-Nr.: 53)



Nr. 1098

Nr. 1098 **Schätzpreis: 90,00 EUR**
Startpreis: 45,00 EUR

Waggon-Fabrik Uerdingen AG

Aktie 1.000 RM, Nr. 4209
Krefeld-Uerdingen, Juni 1942 EF+
Auflage: 3.300. Gründung 1898 unter der Firma Waggon-Fabrik AG, Uerdingen. Herstellung von Schienen- und Straßenfahrzeugen und ihren Bestandteilen sowie von Maschinenteilen aller Art. Nach der Übernahme der Düsseldorfer Waggonfabrik im Jahre 1935 konzentrierte man sich in Uerdingen auf den Bau von Eisenbahn-Fahrzeugen, während in Düsseldorf Fahrzeuge für den Nahverkehr, insbesondere Straßenbahnen hergestellt wurden. 1938 Namensänderung in Waggon-Fabrik Uerdingen AG. In den 50er Jahren der größte Hersteller von Schienenbussen und Straßenbahnen Deutschlands. Seit 1981 trägt das Unternehmen den Namen DEUWAG AG. Die Waggonfabrik Talbot verkaufte die Düwag 1989 an den Siemens-Konzern. 1999 verkaufte die Düwag ihr gesamtes operatives Geschäft an die Siemens Duewag Schienenfahrzeuge GmbH, Krefeld, eine 100% Tochter der Siemens AG. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 111)



Nr. 1099

Nr. 1099 **Schätzpreis: 150,00 EUR**
Startpreis: 75,00 EUR

Waggonfabrik AG

Aktie 1.000 Mark, Nr. 2217
Rastatt, 1.6.1918 VF
Auflage: 700. Gründung 1897. Herstellung von Eisenbahn- u. Straßenbahnwagen sowie anderer Transportmittel. Außerdem Produktion aller zur Ausrüstung von Eisenbahnen erforderlichen Produktionsmittel. Hergestellt wurden u.a. Straßenbahnen für die Oberrheinische Eisenbahn-Gesellschaft, Karlsruhe und Stuttgart her. Nach der Übernahme der Aktienmehrheit durch Bauknecht wurde die Waggonfabrik in eine GmbH umgewandelt. Heute lautet der Name der Fa.: BWR Waggonreparatur GmbH. Lochentwertet. Doppelblatt. (Einlieferer-Nr.: 86)

Nr. 1100 **Schätzpreis: 70,00 EUR**
Startpreis: 35,00 EUR

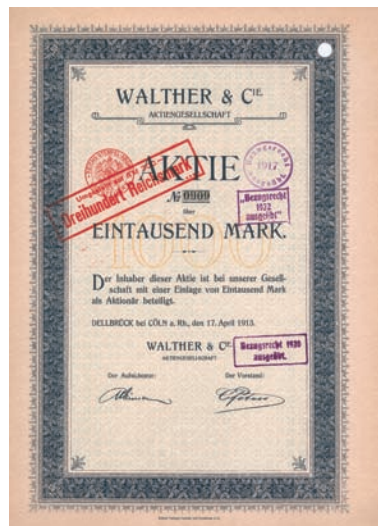
Walter Tron AG Schuhfabrik

Aktie 1.000 RM, Nr. 223
Bamberg, 4.11.1938 UNC/EF
1906 Gründung der oHG Gebr. Neuburger in Regensburg, ab 1923 AG, 1938 Umbenennung in

Walter Tron AG, Schuhfabrik, 1949 in Neuburger-Tron AG, Bamberg und 1952 wieder in Walter Tron AG. (Einlieferer-Nr.: 117)



Nr. 1100



Nr. 1101

Nr. 1101 **Schätzpreis: 160,00 EUR**
Startpreis: 80,00 EUR

Walther & Cie. AG

Aktie 1.000 Mark, Nr. 910
Dellbrück bei Köln a.Rh., 17.4.1913 EF
Auflage: 360. Gründung 1874. Bau von Kesselanlagen, Wanderrosten, Entstaubungsanlagen, Feuerlöschanlagen. In letzterer Branche als Total-Walther-Feuerschutz noch heute tätiges Unternehmen. Börsennotiz Düsseldorf. Lochentwertet. Doppelblatt. (Einlieferer-Nr.: 41)



Nr. 1102

Nr. 1102 **Schätzpreis: 60,00 EUR**
Startpreis: 30,00 EUR

Wanderer-Werke AG

Aktie 1.000 RM, Nr. 5062
Siegmar-Schönau, Mai 1942 EF+
Auflage: 14.636. Gründung 1885 als „Chemnitzer Velocipedfabrik Winklhofer & Jaenicke“, seit 1896 „Wanderer Fahrradwerke AG“. Ab 1902 auch Bau von Motorrädern, 1904 Produktionsbeginn der legendären Continental Schreib-, Rechen- und Buchungsmaschinen. Der 1912 aufgenommene Kraftfahrzeugbau wurde 1932 in die neu gegründete Auto Union AG eingebracht (gemeinsam mit Zschopauer Motorenwerke, Audi und Horch). 1949 Sitzverlegung nach München. Noch heute börsennotierte Gesellschaft. G&D-Druck mit Firmensignet. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 46)



Nr. 1103

Nr. 1103 **Schätzpreis: 70,00 EUR**
Startpreis: 35,00 EUR

Warenkreditbank AG

Aktie 3.000 Mark, Nr. 102814
Berlin, 1.1.1923 EF+
Auflage: 33.000. Gründung Dez. 1919. Beleihung und Bevorschussung von Waren, Förderung von Export und Import. 1922 Gründung der Donner & Lüders AG in Halberstadt, der Bayerischen Warenkreditbank AG und der Bank für Handel und Filmindustrie AG, München. Im Okt. 1925 Beschluss der Auflösung und Liquidation. Sehr dekorativ. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 87)

Nr. 1104 **Schätzpreis: 40,00 EUR**
Startpreis: 20,00 EUR

Wasserwerk für das nördliche westfälische Kohlenrevier

Aktie 100 RM, Nr. 74424
Gelsenkirchen, Dez. 1941 EF+
Auflage: 20.000. Gründung 1887 mit Sitz in Castrop, gleich darauf Sitzverlegung nach Schalke und 1892 nach Gelsenkirchen. 1973 Firmierung in Gelsenwasser AG. Die noch heute börsennotierte und in seiner Art größte Gesellschaft besitzt 13 Wasserwerke und ein Rohrnetz von 6415 km Länge. 1/3 der Erlöse werden im Erdgasgeschäft erwirtschaftet. Seit der Wende sind Versorgungsgebiete in Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern hinzugekommen. Börsennotiz Berlin und Düsseldorf. G & D-Druck. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 84)



Nr. 1105



Nr. 1106

Nr. 1105 **Schätzpreis: 40,00 EUR**
Startpreis: 20,00 EUR

Wasserwirtschaft im Rheinisch-Westfälischen Industriegebiet GmbH

4,5 % Schuldv. 3.000 RM, Nr. 456
 Essen, März 1934 EF
 Gegründet als Zweckverband, in dem der Ruhrtalesperrverein, die Emschergenossenschaft, der Ruhrverband, der Lippeverband, die Linksrheinische Entwässerungsgenossenschaft und der Niersverband zusammengeschlossen waren. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 54)

Nr. 1106 **Schätzpreis: 130,00 EUR**
Startpreis: 65,00 EUR

Wayss & Freytag AG

Aktie 100 RM, Nr. 232344/183
 Frankfurt a.M., Jan. 1928 EF
 Auflage: 30.000. Gründung 1875 als oHG Freytag & Heidschuch, AG seit 1900. Damals eine der weltweit bedeutendsten Baufirmen. Neben 30 deutschen Niederlassungen auch Filialen in Wien, Innsbruck, Brünn, Teplitz, Kattowitz, Istanbul, Buenos Aires, Montevideo, Rio de Janeiro, Sao Paulo und San Jose de Costa Rica. Zuletzt eine Tochter der AGIV, 1993 an die Börse gegangen. **Ohne** Lochentwertung. (Einlieferer-Nr.: 58)



Nr. 1108

Nr. 1107 **Schätzpreis: 50,00 EUR**
Startpreis: 25,00 EUR

Wayss & Freytag AG

Sammelaktie 20 x 50 DM, Nr. 2000460
 Frankfurt/Main, Mai 1993 UNC/EF
 Prägesiegel lochentwertet. Mit Kupons. (Einlieferer-Nr.: 52)

Nr. 1108 **Schätzpreis: 50,00 EUR**
Startpreis: 25,00 EUR

WCM Beteiligungs- und Grundbesitz-AG

Aktie 5 DM Sept. 1994, Nr. 20252
 Heidenheim/Brenz, Sept. 1994 UNC/EF
 1766 Gründung der ersten „Zitzzfabrik“ in Heidenheim durch den Zitzzfabrikanten J.H. Schüle in Künzelsau. Seit 1774 Betrieb einer „Baumwoll- und Indienne-Manufactur“ durch die Firma Meebold, Hartenstein & Comp. 1856 in eine AG umgewandelt. Fabriziert wurden bedruckte und gefärbte Baumwolle, Woll-, Kunstseide- und Seidenstoffe. 1991 Umfirmierung in WCM Beteiligungs- und Grundbesitz-AG mit Sitz in Hamburg, nachdem nach dem Ende der Textil-Ära der Hamburger Großinvestor Ehlerding die AG übernommen und aus ihr den Immobilien- und Beteiligungs-Giganten WCM geformt hatte. Als 2001 das Engagement in Commerzbank-Aktien in die falsche Richtung lief, brachte das den ganzen Konzern und den Großaktionär Ehlerding in's Wanken. Die Banken haben ihre (mit IVG-Aktien besicherten) Kredite gekündigt, weil auch nach Monaten kein neuer Großinvestor präsentiert werden konnte. Die IVG-Aktien wurden verkauft, heute ist die Firma insolvent. Prägesiegel lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 7)



Nr. 1109

Nr. 1109 **Schätzpreis: 120,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

Weber & Ott AG

Aktie 1.000 DM, Nr. 816
 Forchheim/Oberfr., Juni 1953 EF+
 Auflage 5.200. Gründung 1834 in Fürth als mechanische Buntweberei, Färberei und Bleicherei der Firma Weber & Ott, seit 1899 AG. 1934 Sitzverlegung nach Forchheim/Oberfr. Mechanische Buntwebereien wurden in Forchheim, Erlangen, Brand i. Oberfr., Wunsiedel und Marktredwitz betrieben, später an bis zu 7 weiteren oberfränkischen Standorten auch große Konfektionsbetriebe. Heute vor allem als Bekleidungshersteller (vor allem Damenoberbekleidung) tätig, mit den Marken EFF-ELL, Sayyes young fashion, TONI DRESS und WAPPEN. Immer eher eine Familien-AG gewesen, aber bis heute auch im Freiverkehr München börsennotiert. Aus Kapitalumstellung von RM auf DM. Prägesiegel lochentwertet. Kaum zu bekommen! (Einlieferer-Nr.: 77)



Nr. 1110

Nr. 1110 **Schätzpreis: 100,00 EUR**
Startpreis: 50,00 EUR

Weißenfesler Kartonagenfabrik Bodewin Zinkernagel AG

Aktie 1.000 RM, Nr. 124
 Weißenfels a. S., 21.12.1927 UNC/EF
 Gegründet 1905, AG seit 1927, hervorgegangen aus der Kartonagenfabrik Bodewin Zinkernagel, Weißenfels (Saale). Hergestellt wurden Kartonagen für alle Industrien. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 106)



Nr. 1111

Nr. 1111 **Schätzpreis: 90,00 EUR**
Startpreis: 45,00 EUR

Westdeutsche Eisenindustrie AG

Aktie 1.000 Mark, Nr. 2116
 Pattscheid, 20.9.1921 EF+
 Auflage: 2.000. Verarbeitung von Eisen und Metallen. Außerdem Erwerb von Mutungen, Gerechtsamen, Kuxen, Aktien, Bergwerkseigentum. Im März

1921 Sitzverlegung von Pattscheid nach Bonn. 1925 bereits Eröffnung des Konkursverfahrens. Großformatig. Mit schönem floralen Unterdruck. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 108)



Nr. 1112

Nr. 1112 **Schätzpreis: 70,00 EUR**
Startpreis: 35,00 EUR

Westdeutsche Kauffhof AG

Aktie 100 RM, Nr. 7137
 Köln, 28.9.1937 EF
 Auflage: 10.000. Gründung der Einzelfirma Leonhard Tietz 1879 in Stralsund als Kurz-, Weiß- und Wollwarengeschäft. Seit 1905 „Leonhard Tietz AG“, 1933/36 umbenannt in Westdeutsche Kauffhof AG. 1988 Einstieg bei Jet-Reisen und der Media-Market-Gruppe. 1996 auf Wunsch des späteren Großaktionärs Metro Verschmelzung mit der ASKO und den deutschen Metro-Aktivitäten zur heutigen METRO AG (Sitz Düsseldorf). Wirtschaftshistorisch bedeutendes Stück von einem der 30 großen DAX-Werte. Prägesiegel lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 41)



Nr. 1113



Nr. 1114

Nr. 1113 **Schätzpreis: 100,00 EUR**
Startpreis: 50,00 EUR

Westdeutsche Marmor- und Granitwerke AG

Aktie 100 RM, Nr. 656
 Dortmund, 22.5.1929 EF+
 Auflage 9.900. Gründung 1905, hervorgegangen aus der Marmor-, Granit- und Sandstein-Werke Ochs & Co. GmbH. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 19)

Nr. 1114 **Schätzpreis: 100,00 EUR**
Startpreis: 50,00 EUR

Westdeutsche Marmor- und Granitwerke AG

Aktie 100 DM, Nr. 138
 Dortmund, Mai 1950 EF+
 Auflage: 1.800. Ein Stück aus der Kapitalumstellung von RM auf DM. Rückseitig handschriftlich entwertet. (Einlieferer-Nr.: 19)

Historische Wertpapiere:
Geschichte zum Anfassen,
Liebhaberstücke, Sammel-
& Kunstobjekte, Kapitalanlage